

# Vorstellung der Soziologie in Erlangen – Informationstage der FAU 2025

Gerd Sebald

Institut f. Soziologie, FAU Erlangen

25.09.2025

# Gliederung

- ① Was ist Soziologie?
- ② Berufliche Möglichkeiten und ein paar Daten
- ③ Wie sieht das Studium der Soziologie aus?

# Was ist Soziologie?

- Soziologie untersucht das gesellschaftliche Zusammenleben und versucht soziale Abläufe und Strukturen zu analysieren, zu verstehen und zu erklären
- insbesondere das scheinbar Selbstverständliche, das Alltägliche
- stabile Formen und Muster, die dabei entstehen und gebraucht werden  
⇒ »kollektives Gleichverhalten« (Hansen 2003)
- unterschiedliche Ebenen des Sozialen: die Einzelnen in Situationen und Interaktionen (Mikro-), Institutionen und Organisationen (Meso-) und gesamtgesellschaftliche Formen (Makroebene)
- Vieles von dem, was wir tun, ist keine individuelle Errungenschaft oder Leistung, sondern aus unserem sozialen Umfeld übernommen oder abgeleitet
- Beispiele: Geschlecht, diese Informationsveranstaltung

# Grundfragen der Soziologie

Seit der Zeit der Aufklärung im 18. Jhd. wird menschliches Zusammenleben als gestaltbar begriffen.

*»Die Menschen machen ihre eigene Geschichte, aber sie machen sie nicht aus freien Stücken, nicht unter selbstgewählten, sondern unter unmittelbar vorgefundenen, gegebenen und überlieferten Umständen.« (Marx 1852, 115)*

- Wie kommt soziale Ordnung zustande?
- Wie läuft sozialer Wandel ab?
- Wie entwickeln sich Gesellschaften?
- Wie wirken soziale Strukturen auf die Beteiligten? Wie können sie verändert werden?
- Wie lassen sich soziale Prozesse und Dynamiken beobachten, beschreiben und analysieren?

# Leistungen der soziologischen Wissenschaft

- Wissenschaft gibt keine sicheren Antworten, produziert keine Dogmen; sie kann ihre Thesen aber plausibilisieren und nachprüfbar machen (Theorie und Methoden)
- Wissenschaft liefert Beschreibungs- und Erklärungsangebote der sozialen Wirklichkeit, evtl. Prognosen
- Zweifel als grundsätzliche Herangehensweise
- Wissenschaft als die Kunst, »sich selbst zu überraschen« (Wilde)
- Wissenschaft als Abenteuer

⇒ Tip für ein Einführungsbuch: Ludger Pries (2014): *Soziologie. Schlüsselbegriffe – Herangehensweisen – Perspektiven*. Weinheim.

# Studium oder nicht?

- Akademiker\*innen sind auf dem Arbeitsmarkt generell besser gestellt
- Universitätsstudium meist nicht auf einen festen Beruf ausgerichtet
- Wählen Sie Ihr Studium nach Ihren Neigungen und Interessen!
- Nutzen Sie das Studium für Praktika, Anknüpfen von Kontakten, »Networking«
- 55 % der Absolvent\*innen in Unternehmen; 19 % Hochschule; 10 % öffentlicher Dienst; 6 % private Forschungsinstitute; 5 % Parteien, Gewerkschaften, Verbände, Kirchen;

# Berufsfelder für Soziolog\*innen

Das Studium der Soziologie ist nicht auf eine einzige berufliche Tätigkeit ausgerichtet.

- universitäre und öffentliche Forschung
- Markt- und Meinungsforschung
- Stadtplanung und Verwaltungen
- Evaluationen, Umfragen, Beratung
- Personalplanung und -föhrung
- Lehre und Weiterbildung
- Verbände und Parteien
- Kulturmanagement
- Medienbereich ...

# Einige Zahlen zu unseren Absolvent\*innen

- aktive Stellensuche nach der Abschlussprüfung dauert ca. 4 Monate; 2011: mehr als 6 Monate: 5 %;
- 76 % der Bachelorstudierenden beginnen ein Masterstudium, davon 47 % Soziologie und 50 % in Erlangen
- nach BA-Abschluss haben nach 6 Monaten 32 von 39 Absolvent\_innen einen passenden Job gefunden

gesamte Studie von 2015:

[https://www.soziologie.phil.fau.de/files/2018/01/ergebnisbericht\\_absolventenstudie\\_20142015.pdf](https://www.soziologie.phil.fau.de/files/2018/01/ergebnisbericht_absolventenstudie_20142015.pdf)

# Fähigkeiten, die Soziolog\*innen brauchen und lernen

- wissenschaftliche Neugier und Offenheit
- sorgfältige Beobachtung
- methodisches Vorgehen
- Lesen und Schreiben
- Textbearbeitungs- und Textproduktionstechniken
- Interesse an Interpretation und Deutung
- analytische Genauigkeit
- Interesse für begriffliche Probleme
- etwas mathematische Kenntnisse (für Statistik und quant. Methoden)
- Verfremdung der Alltagswelt, Infragestellung von Selbstverständlichkeiten

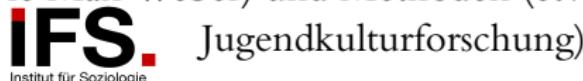
# Was lernen Sie im Studium?

- Arbeits- und Prüfungsformen: Lektüre, Textdiskussion, Essais, Referate, schriftliche Hausarbeiten, Klausuren, Abschlussarbeiten
- Theorie und begriffliche Grundlagen: Einführungsvorlesung, Theorievorlesung, Sozialstrukturvorlesung
- Methoden: Methoden der empirischen Sozialforschung, Statistik, qualitative Methoden
- Fachliche Teilgebiete und Spezialisierungen: gegenstandsbezogene Seminare

# Vier Gegenstandsfelder im Studium der Soziologie in Erlangen

- Vergleichende Gesellschaftsanalyse – wird umbenannt in Soziale Ungleichheit und Gerechtigkeit – (Kurse etwa: »Queer Research Worlds«; »Flucht trifft Verwaltung«)
- Bildung und Lebenslauf (etwa: »Männlichkeit als Gegenstand der kritischen Geschlechterforschung«; »Politische Sozialisation«)
- Kultur und Kommunikation (etwa: »Kultur der Organisation«; »Das Individuum im öffentlichen Austausch (Goffman)«)
- Arbeit und Organisation (etwa: »Qualitative Methoden der Arbeitsforschung«; »Einführung in Web-Scraping im Feld von Arbeit und Organisation«)

dazu Theorien (Theoriekurse zu »Kritische Theorie« oder Theoretiker\*innen wie Max Weber) und Methoden (etwa: Ethnografie oder



# Studiengänge am Institut für Soziologie

- ① 1-Fach Bachelor Soziologie
- ② 2-Fach Bachelor Soziologie
- ③ Master Soziologie
- ④ Teilzeit in allen Studiengängen möglich

# Aufbau des Bachelorstudiums Soziologie

Bachelorstudium Soziologie als 1-Fach-Bachelor (140 ECTS-Punkte in der Soziologie) oder als Erst- oder Zweitfach im 2-Fach-Bachelor (80 bzw. 70 ECTS-Punkte)

- modularer Aufbau
- studienbegleitende Prüfungsleistungen (Noten: Klausuren, Essais, schriftliche Hausarbeiten)
- studienbegleitende Schlüsselqualifikationen (Sprachen, Praktikum, Methoden- oder Computerskills)
- evtl. Masterstudiengang Soziologie im Anschluss (abhängig von der Abschlussnote)

# Besonderheiten am Institut für Soziologie Erlangen

- ① Am Institut gibt es neben 6 Soziologieprofessuren *eine Professur für Kultur- und Sozialanthropologie*
  - fokussiert Erforschung des Menschen in sozialen und kulturellen Bezügen
  - regionaler Schwerpunkt: Südostasien; inhaltlicher Schwerpunkt: Ethnografie von Recht und Technik (law tech ethnographies)
  - Kurse in qualitativen Methoden: Ethnographie bzw. teilnehmende Beobachtung
- ② Erasmuspartnerschaften des Instituts für Soziologie
  - Keele University (Großbritannien)
  - Universität Kraków (Polen)
  - Universiti Malaya (Kuala Lumpur/Malaysia)
  - İstanbul Teknik Üniversitesi (Türkei)

# Weitere Informationen

Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage des Instituts für Soziologie

**<http://www.soziologie.phil.fau.de>**

Oder Sie nehmen Kontakt mit der Studienfachberatung auf ...  
(Gerd.Sebald@fau.de)

Viel Erfolg im Abschlussjahr und eine gelungene Wahl  
Ihres Studiums oder weiteren beruflichen Weges!

wünscht Ihnen das Institut für Soziologie